

## Das Kunsthauß Graz (Steiermark)

Niveau: A1

Lernziel: ein futuristisches Gebäude beschreiben, neue Adjektive anwenden, Infos finden

Fertigkeiten: Lesen, Sprechen

Sozialform: Plenum, Einzelarbeit

Architekten: Peter Cook, Colin Fournier, Niels Jonkhans



© ZeppeCAM, Kunsthauß Graz

surreal	hässlich	fantastisch
schief	eckig	deprimierend
rund	groß	hässlich
komisch	interessant	futuristisch
fröhlich	bedrohlich	furchtbar
spitz	schön	märchenhaft
		lustig

**Beschreibe das Bauwerk. Wie sieht es aus? Verwende dazu die Wörter in der Box.**

**Finde einen passenden Namen:** .....

Im Kunsthauß kann man Gegenwartskunst sehen. Es gibt auch eine Bar und einen Museumsshop im Kunsthauß.

Die Architekten Peter Cook, Colin Fournier und Niels Jonkhans haben das Kunsthauß Graz 2003 gebaut. In diesem Jahr war Graz Kulturhauptstadt Europas. Es kamen viele Besucher aus der ganzen Welt nach Graz und es gab viele kulturelle Veranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen.

Die Besucher waren vom Kunsthauß begeistert.

Heute ist das Kunsthauß eines der berühmtesten Sehenswürdigkeiten von Graz.

Die Bewohner von Graz nennen das Kunsthauß gern Friendly Alien, denn es sieht ein bisschen wie ein Außerirdischer aus.

**Geh auf die Kunsthauß-Webseite und informiere dich:**

<http://www.museum-joanneum.at/de/kunsthauß/kunsthauß-graz-5>

- Wann ist das Kunsthauß geöffnet? \_\_\_\_\_
- Was kostet eine Karte für Erwachsene? \_\_\_\_\_
- Was kostet eine Karte für Schüler/Schülerinnen? \_\_\_\_\_
- Wie heißt die aktuelle Ausstellung? Wann beginnt und wann endet sie? \_\_\_\_\_

## Das Kunsthauß Graz (Steiermark)

Niveau: A2

Lernziel: Wortschatz erweitern, persönliche Meinung äußern

Fertigkeiten: Lesen, Schreiben

Sozialform: Plenum, Einzelarbeit

Architekten: Peter Cook, Colin Fournier, Niels Jonkhans

Das Kunsthauß Graz wurde 2003 gebaut, als Graz Kulturhauptstadt Europas war.

Die Architekten Peter Cook, Colin Fournier und Niels Jonkhans haben die Kunsthalle für zeitgenössische Kunst entworfen.

Das Kunsthauß ist berühmt für seine runde und organische Form. Es hat einen blauen Glasmantel und in der Nacht bewegen sich auf der Fassade Lichtpunkte. Das Kunsthauß wirkt so fröhlich und lebendig.

Innen ist das Kunsthauß eher dunkel. Nur durch die runden Fenster kommt ein bisschen Tageslicht in die Halle. Das ist wichtig, denn man kann hier auch Videokunst sehen und die Bilder und Skulpturen brauchen Schutz vor dem Sonnenlicht.

Die Bewohner von Graz haben dem Kunsthauß verschiedene Spitznamen gegeben. Zum Beispiel sagen sie, es sieht aus wie ein Friendly Alien, eine Blaue Blase, eine Bubble oder eine schwangere Auster. Am Anfang hat es auch Kritik gegeben, aber heute lieben alle Grazer ihr Kunsthauß.

**Du machst in Graz Urlaub und hast schon das Kunsthauß besucht. Poste eine Nachricht auf Facebook!**  
Schau dir das Video an: <http://www.youtube.com/watch?v=yqvCiwL5Go>

Wie gefällt dir Graz? Wann warst du im Kunsthauß? Wie hat es dir gefallen? Wie ist das Wetter? Wie schmeckt dir das österreichische Essen? Was möchtest du noch machen?

Hallo!

Gestern...



© Universalmuseum Joanneum, Nicolas Lackner

## Das Kunsthau<sup>s</sup> Graz (Steiermark)

Niveau: B1

Lernziel: Wortschatz erweitern, ein Gebäude beschreiben

Fertigkeiten: Lesen, Schreiben

Sozialform: Plenum, Einzelarbeit

Architekten: Peter Cook, Colin Fournier, Niels Jonkhans



© Graz Tourismus

Das Kunsthau<sup>s</sup> Graz wurde 2003 gebaut und ist ein Ausstellungs- und Aktionszentrum zeitgenössischer Kunst und Kultur. Man kann hier Installationen, Videos, Malerei, Modelle, Skizzen, große und kleine Skulpturen und alle Medien sehen, die man heutzutage verwendet. Zum Ausstellungsprogramm gehören auch Vorträge und regelmäßige Symposien, die kunst- und gesellschaftsrelevante Themen behandeln.

Das Kunsthau<sup>s</sup> Graz hat eine außergewöhnliche organische Architektur. Organisch bedeutet, dass die Formen aus der Natur kommen. Das Kunsthau<sup>s</sup> Graz nennt man deshalb z.B. auch „blaue Blase“ oder „schwangere Auster“.

Das Kunsthau<sup>s</sup> besteht aus der „Bubble“, der „Needle“ und den „Nozzles“: Die „Bubble“ ist der blaue Körper des Grazer Kunsthau<sup>s</sup> und sie besteht aus insgesamt 1.288 blauen Glasplatten. Die „Needle“ ist eine 40 Meter lange, gläserne Aussichtsplattform, die den Besucherinnen und Besuchern eine schöne Sicht auf die Altstadt von Graz bietet. Aus der Struktur der „Bubble“ wachsen 16 Fensteröffnungen, die man auch „Nozzles“ nennt.

Neben dem Kunsthau<sup>s</sup> Graz gibt es noch andere organische Bauwerke von österreichischen Architekten wie die bunten Gebäude von Friedensreich Hundertwasser oder die schiefen Häuser von Günther Domenig:

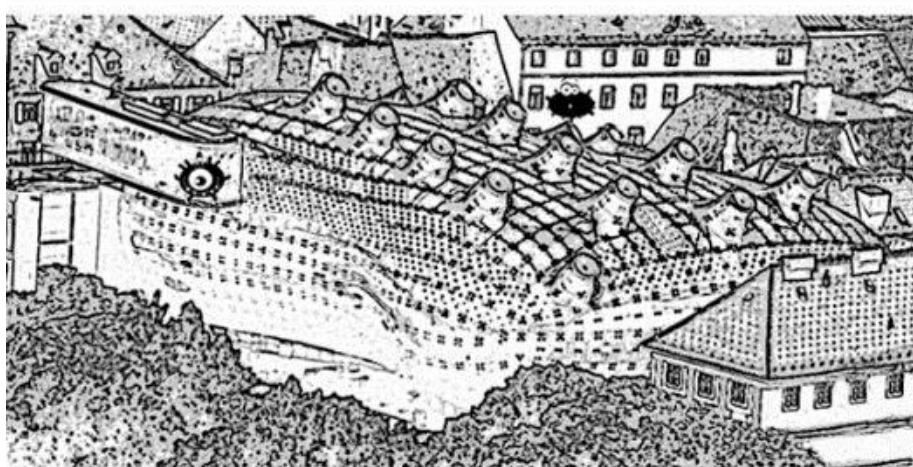
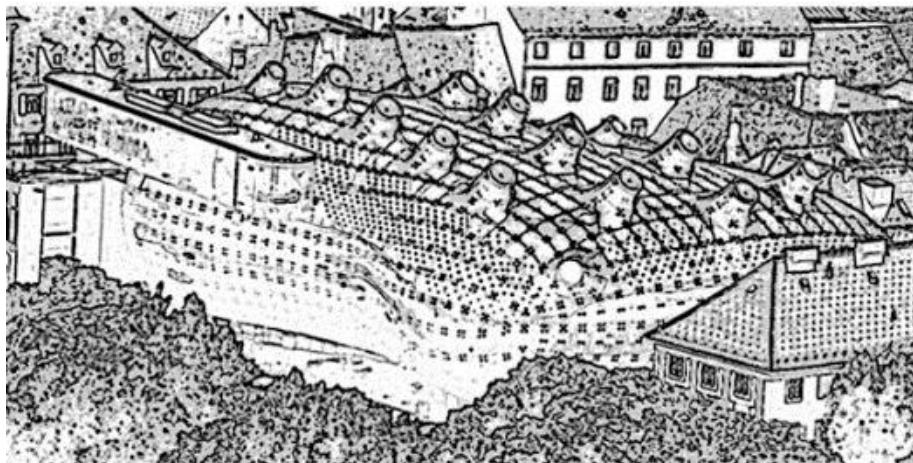
[http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensreich\\_Hundertwasser](http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensreich_Hundertwasser)

[http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnther\\_Domenig](http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnther_Domenig)

Eckige Häuser baut doch jeder! Aber wer baut ein organisches Haus, das aussieht wie eine Gurke oder ein Fisch oder eine Hand? Stell dir vor, du bist Architekt! Wie sieht dein Haus aus? Und was kann man im Inneren deines Hauses sehen oder tun? Beschreibe es und male eine Skizze.

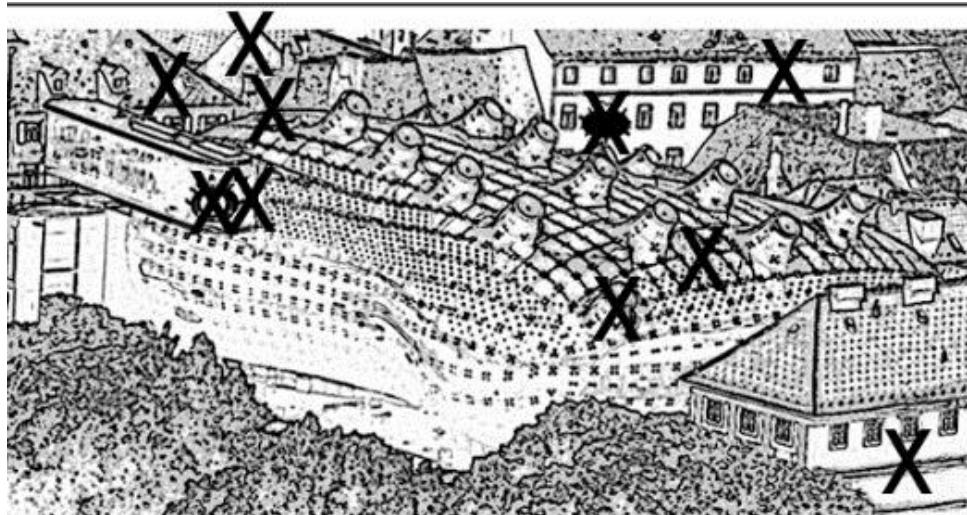
*Mein Haus sieht aus wie.....*

Finde 10 Unterschiede!



@ Österreich Institut

Lösung:



@ Österreich Institut